St.Gallen, 24. September 2026

Medienmitteilung

Bewerbung um Leistungsvereinbarung für spezialisierte Langzeitpflege im Kanton St.Gallen

GHG Rosenberg bietet sich an

Die GHG Rosenberg bietet in ihrem Spezialwohnheim Haus Röteli in St.Gallen 78 Wohnplätze für Menschen an, die gerontopsychiatrische Langzeitpflege brauchen. 42 dieser Plätze sind aktuell mit Bewohnenden aus dem Kanton St.Gallen belegt. Mit diesen Plätzen bewirbt sich die GHG Rosenberg in der Ausschreibung «Spezialisierte Langzeitpflege» des Kantons St.Gallen um eine Leistungsvereinbarung.

Als integratives Zentrum für Langzeitpflege und Gerontopsychiatrie begegnet die GHG Rosenberg mit ihrem Spezialwohnheim Haus Röteli der Tatsache, dass Pflegeheime immer häufiger mit hochkomplexen Pflegefällen konfrontiert sind, deren Pflege- und Betreuungsbedarf die üblichen Pflegestufen übersteigt. Im November 2024 sagte die Stimmbevölkerung im Kanton St.Gallen mit 80 Prozent deutlich Ja zur Förderung und Finanzierung von Spezialpflegeangeboten im Kanton. Im Sommer 2026 lancierte das Gesundheitsdepartement die Ausschreibung für Leistungsaufträge in spezialisierter Langzeitpflege.

Schweizweites Angebot

«Unser spezialisiertes Angebot ist prädestiniert für die kantonale Versorgungsstruktur», erklärt Barbara Giger, Institutionsleiterin der GHG Rosenberg. «Wir müssen nichts Neues aufbauen, sondern können unseren Weg weiterverfolgen und das Angebot gemeinsam nachhaltig weiterentwickeln. Wir bieten bereits heute 42 Bewohnenden aus dem Kanton St.Gallen ein Zuhause. Gerne bewerben wir uns für diesen Bedarf um eine Leistungsvereinbarung mit gerontopsychiatrischer Langzeitpflege.»

Die Wurzeln des Angebots liegen im früheren Marthaheim. Seit der Inbetriebnahme des neuen Hauses Röteli entwickelte die GHG Rosenberg das Angebot gezielt weiter für die Bedürfnisse von Menschen mit komplexen psychiatrischen, suchtbezogenen und vermehrt auch somatischen Erkrankungen. Heute bietet das Haus 78 Plätze und ist als spezialisiertes Angebot schweizweit ausgerichtet.

Spezialisierte Versorgerin

Als spezialisierte Versorgerin für Menschen mit komplexem gerontopsychiatrischem Langzeitbedarf bietet die GHG Rosenberg im Haus Röteli ein Zuhause mit stabiler Tagesstruktur für Menschen ab 45 Jahren mit einer psychischen Erkrankung, Suchterkrankung oder Mehrfachdiagnose. Dank professioneller Pflege und Betreuung, psychiatrischer Fachlichkeit, Beziehungsgestaltung, Krisenkompetenz und sozialer Teilhabe finden sie hier einen Ort, an dem sie sicher und selbstbestimmt leben können. Das Angebot entlastet psychiatrische Kliniken, Spitäler und klassische Pflegeinstitutionen von Situationen, für die sie langfristig nicht optimal ausgerichtet sind.

«Unsere Erfahrung zeigt: Es braucht eine spezifische Versorgung zwischen psychiatrischer Akutbehandlung und klassischem Pflegeheim», erzählt Barbara Giger. «Die Bewohnenden des Hauses Röteli benötigen in der Regel keine dauerhafte psychiatrische Akutbehandlung, ein übliches Pflegeheim-Setting reicht aber meist nicht aus. Viele haben langjährige psychiatrische Krankheitsverläufe, komplexe Mehrfachdiagnosen oder leiden unter Traumafolgestörungen.»

Fachwissen und Erfahrung

Das Gesundheitsdepartement will die ersten Leistungsvereinbarungen auf Anfang 2027 in Kraft setzen. Sie sollen in der Regel zwei Jahre befristet sein. Ramon Beerli, Vorsitzender der Geschäftsleitung a.i. der GHG, ist überzeugt, dass die GHG Rosenberg die richtige Partnerin für den Kanton ist: «Spezialisierte Langzeitpflege erfordert fundiertes Fachwissen, spezifische Konzepte, qualifiziertes Personal und Erfahrung. Das können wir bieten.» Die weiteren 36 Plätze des Hauses Röteli – neben den 42 für die Leistungsvereinbarung angemeldeten – bleiben Teil des schweizweiten Spezialangebots der GHG Rosenberg. Auch Menschen aus anderen Kantonen können weiterhin hier wohnen, sofern die fachlichen Voraussetzungen erfüllt und die Finanzierung gesichert sind.

Die GHG: «Ich sein – so, wie ich bin»
Die Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St.Gallen GHG engagiert sich in der Region St.Gallen für über 2000 Menschen mit einem besonderen Betreuungs- und Unterstützungsbedarf. Sie bietet spezialisierte Angebote für Säuglinge, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und betreibt ein Brockenhaus. Die GHG wurde 1816 gegründet und setzt sich seit jeher für ein selbstbestimmtes Leben und einen erfüllten Alltag der ihr anvertrauten Personen ein. Sie beschäftigt rund 840 Mitarbeitende in insgesamt acht Institutionen.

www.ghg-sg.ch

Kontakte

- Ramon Beerli, Vorsitzender der Geschäftsleitung GHG a.i.,
  T 071 242 08 95, ramon.beerli@ghg-sg.ch
- Barbara Giger, Institutionsleiterin GHG Rosenberg,
  T 071 274 85 00, barbara.giger@ghg-rosenberg.ch

Bildmaterial



Eine Struktur zu geben und an dieser zu arbeiten, ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren in der gerontopsychiatrischen Langzeitpflege mit Suchtkranken.